

Volksbank Heuchelheim eG

**Offenlegungsbericht
nach Art. 435 bis 455 CRR**

per 31.12.2018



Inhaltsverzeichnis

Die nachfolgenden Artikel beziehen sich auf die CRR (Verordnung (EU) Nr. 575/2013), soweit nicht anders angegeben.

| | | |
|-----|---|----|
| 1. | Präambel | 3 |
| 2. | Risikomanagementziele und -politik (Art. 435) | 3 |
| 3. | Eigenmittel (Art. 437) | 5 |
| 4. | Eigenmittelanforderungen (Art. 438) | 6 |
| 5. | Kreditrisikoanpassungen (Art. 442) | 7 |
| 6. | Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439) | 12 |
| 7. | Kapitalpuffer (Art. 440) | 12 |
| 8. | Marktrisiko (Art. 445) | 13 |
| 9. | Operationelles Risiko (Art. 446) | 14 |
| 10. | Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447) | 14 |
| 11. | Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448) | 14 |
| 12. | Risiko aus Verbriefungstransaktionen (Art. 449) | 16 |
| 13. | Verwendung v. Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453) | 16 |
| 14. | Unbelastete Vermögenswerte (Art. 443) | 17 |
| 15. | Verschuldung (Art. 451) | 19 |
| 16. | Anhang | 22 |
| I. | Offenlegung der Kapitalinstrumente | 22 |
| II. | Offenlegung der Eigenmittel | 23 |
| | Abkürzungsverzeichnis | 26 |

1. Präambel

- 1 Mit dem vorliegenden Bericht setzen wir die Offenlegungsanforderungen nach Art. 435 bis 455 CRR um. Die CRR verpflichtet uns, regelmäßig qualitative und quantitative Informationen über die Eigenmittel, die eingegangenen Risiken, die eingesetzten Risikomanagementverfahren, Kreditrisikominderungstechniken, Unbelastete Vermögenswerte sowie die Verschuldung zu veröffentlichen und über förmliche Verfahren und Regelungen zur Erfüllung dieser Offenlegungspflichten zu verfügen.

Die Regelungen müssen auch die regelmäßige Überprüfung der Angemessenheit und Zweckmäßigkeit der Offenlegungspraxis des Instituts vorsehen.

Eine Offenlegungspflicht besteht nicht für solche Informationen, die nicht wesentlich, rechtlich geschützt oder vertraulich sind. In diesen Fällen legen wir den Grund für die Nichtoffenlegung solcher Informationen dar und veröffentlichen allgemeine Angaben zu den rechtlich geschützten oder vertraulichen Informationen.

Die Offenlegung verfolgt als dritte Säule von Basel III das Ziel einer höheren Markttransparenz und Marktdisziplin, in dem den Marktteilnehmern wichtige Informationen zur Beurteilung des Risikoprofils und der Eigenmittelausstattung eines Instituts zur Verfügung gestellt werden. Dahinter steht die Erwartung, dass gut informierte Marktteilnehmer in ihren Anlage- und Kreditentscheidungen die Kreditinstitute bevorzugen, die über eine risikobewusste Geschäftsführung und ein wirksames Risikomanagement verfügen.

Dieser Offenlegungsbericht ist im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht zu lesen.

2. Risikomanagementziele und -politik (Art. 435)

- 2 Die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems ist bestimmt durch unsere festgelegte Geschäfts- und Risikostrategie. Für die Ausarbeitung dieser Strategien ist der Vorstand verantwortlich. Die Unternehmensziele unserer Bank und unsere geplanten Maßnahmen zur Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolges sind in der vom Vorstand festgelegten Geschäftsstrategie beschrieben. Darin ist das gemeinsame Grundverständnis des Vorstandes zu den wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik dokumentiert. Risiken gehen wir insbesondere ein, um gezielt Erträge zu realisieren. Der Vorstand hat eine mit der Geschäftsstrategie konsistente Risikostrategie ausgearbeitet, die insbesondere die Ziele der Risikosteuerung der wesentlichen Geschäftsaktivitäten erfasst.
- 3 Aufgabe der Risikosteuerung ist nicht die vollständige Risikovermeidung, sondern eine zielkonforme und systematische Risikohandhabung. Dabei beachten wir folgende Grundsätze:
- Die zur Risikotragfähigkeitssteuerung eingesetzten Methoden und Verfahren berücksichtigen das Ziel der Fortführung unseres Instituts und damit implizit auch den Schutz der Gläubiger vor Verlusten aus ökonomischer Sicht (Going-Concern-Ansatz).
 - Verzicht auf Geschäfte, deren Risiko vor dem Hintergrund der Risikotragfähigkeit und der Risikostrategie unserer Bank nicht vertretbar sind.
 - Systematischer Aufbau von Geschäftspositionen, bei denen Ertragschancen und Risiken in angemessenem Verhältnis stehen.
 - Risikobegrenzung durch Übertragung nicht strategiekonformer Risiken auf andere Marktteilnehmer (beispielsweise durch Versicherungsverträge)
 - Begrenzung und Überwachung von Risikokonzentrationen durch quantitative Instrumente (u. a. Limitsysteme) oder qualitative Risikoanalysen.
 - Schadensbegrenzung durch aktives Management aufgetretener Schadensfälle.
 - Die Festlegung der wesentlichen Elemente der Risikosteuerung sowie der wesentlichen Annahmen werden vom Vorstand beschlossen.
- 4 Die Planung und Steuerung der Risiken erfolgen auf der Basis der Risikotragfähigkeit der Bank. Die Risikotragfähigkeit, die periodisch berechnet wird, ist gegeben, wenn die wesentli-

chen quantifizierbaren Risiken durch das Gesamtbank-Risikolimit laufend gedeckt sind. Aus dem Risikodeckungspotenzial leiten wir unter Berücksichtigung bestimmter Abzugsposten das Gesamtbank-Risikolimit ab. Durch die Abzugsposten stellen wir insbesondere die Fortführung des Geschäftsbetriebs sicher und treffen Vorsorge gegen Stressverluste. Das ermittelte Gesamtbank-Risikolimit verteilen wir auf das Adressenausfall-, das Marktpreisrisiko (inklusive Zinsänderungsrisiko) sowie das operationelle Risiko. Interne Kontrollverfahren gewährleisten, dass wesentliche Operationelle Risiken regelmäßig identifiziert und beurteilt werden. Sie werden in einer Schadensdatenbank erfasst.

Das Liquiditätsrisiko stellt für uns unter aufsichtsrechtlichen Aspekten zwar eine wesentliche Risikoart dar, die aufgrund ihrer Eigenart aber nicht sinnvoll durch Risikodeckungspotenzial begrenzt werden kann und somit nicht in die Risikotragfähigkeitsbetrachtung der Bank einbezogen wird. Die Betrachtung des Liquiditätsrisikos erfolgt in einem angemessenen Risikosteuerungs- und -controllingprozess. In dem für unser Haus in Bezug auf die Risikotragfähigkeit, Ressourcen und Geschäftsmöglichkeiten angemessenen Liquiditätsmanagement sind die bankaufsichtlichen Liquiditätsanforderungen als strenge Nebenbedingung einzuhalten.

Andere Risikoarten werden als unwesentlich eingestuft.

- 5 Um die Angemessenheit des aus dem ermittelten Risikodeckungspotenzial und den geschäftspolitischen Zielen abgeleiteten Gesamtbank-Risikolimits auch während eines Geschäftsjahres laufend sicherstellen zu können, wird die Höhe der Risikodeckungsmasse unterjährig durch das Risikocontrolling überprüft.
- 6 Auf der Grundlage der vorhandenen Geschäfts- und Risikostrategie bestimmt der Vorstand, welche nicht strategiekonformen Risiken beispielsweise durch den Abschluss von Versicherungsverträgen oder durch das Schließen offener Positionen mit Hilfe von Derivaten auf andere Marktteilnehmer übertragen werden. Dadurch werden bestimmte Risiken abgesichert oder in ihren Auswirkungen gemindert. Das Risikocontrolling stellt die Überwachung der laufenden Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen sicher.
- 7 Zum Zwecke der Risikoberichterstattung sind feste Kommunikationswege und Informationsempfänger bestimmt. Die für die Risikosteuerung relevanten Daten werden vom Risikocontrolling zu einem internen Berichtswesen aufbereitet und verdichtet. Die Informationsweitergabe erfolgt dabei entweder im Rahmen einer regelmäßigen Risikoberichterstattung oder in Form einer ad hoc-Berichterstattung.
- 8 Die in unserem Haus angewendeten Risikomessverfahren entsprechen gängigen Standards und richten sich im Rahmen der Proportionalität am Risikogehalt der Positionen aus. Die bei uns eingesetzten Verfahren sind geeignet, die Risikotragfähigkeit nachhaltig sicherzustellen. Die beschriebenen Risikoziele werden durch die bei uns eingesetzten Verfahren messbar, transparent und kontrollierbar. Die eingerichteten Risikomanagementsysteme entsprechen dem Profil und der Strategie unseres Hauses. Wir erachten unser Risikomanagementverfahren als angemessen und wirksam.
- 9 Die Risikotragfähigkeit beurteilen wir, indem die als wesentlich eingestuften Risiken monatlich am verfügbaren Gesamtbank-Risikolimit gemessen werden. Im Rahmen der Ergebnis-Vorschaurechnung sowie des Kapitalplanungsprozesses beurteilen wir die Angemessenheit des internen Kapitals zur Unterlegung der zukünftigen Aktivitäten.
- 10 Per 31.12.2018 betrug das Gesamtbank-Risikolimit 14,3 Mio. €, die Auslastung im Risiko-Szenario mit steigenden Zinsen lag bei 70,5%.
- 11 Neben der Tätigkeit in unserem Hause liegen bei unseren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern keine weiteren Leitungs- und Aufsichtsmandate vor. Hierbei haben wir die Zählweise gem. § 25c Abs. 2 Satz 3 & 4 KWG sowie § 25d Abs. 3 Satz 3 & 4 KWG zugrunde gelegt.
- 12 Einen separaten Risikoausschuss gibt es in unserem Haus nicht, die Aufsichtsratsmitglieder tragen in ihrer Gesamtheit die Verantwortung für die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands. Hierzu fanden im vergangenen Jahr neun Sitzungen statt.

- 13 Der Aufsichtsrat erhält vierteljährlich einen Bericht über die Risikoentwicklung, in dem u.a. ein Überblick über die wesentlichen Risiken, Informationen zur Risikotragfähigkeit sowie zur Limitauslastung dargestellt ist. Unter Risikogesichtspunkten wesentliche Informationen werden dem Aufsichtsrat unverzüglich weitergeleitet, im vergangenen Jahr gab es keine Ad-hoc Berichterstattungen.
- 14 Die Auswahl der Mitglieder der Geschäftsleitung erfolgt unter Beachtung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes auf Basis der fachlichen Qualifikation durch den Aufsichtsrat. Die Auswahl der Mitglieder des Aufsichtsrats erfolgt durch die Vertreterversammlung unter Beachtung entsprechender gesetzlicher Vorgaben.

3. Eigenmittel (Art. 437)

- 15 Die wesentlichen Bedingungen und Konditionen zu unseren CRR-konformen und nicht-CRR-konformen vertraglich geregelten Kapitalinstrumenten sind in Anhang I („Offenlegung der Kapitalinstrumente“) dargestellt. Darüber hinaus nehmen wir Übergangsbestimmungen in Anspruch.
- 16 Unsere Eigenmittel inkl. der Eigenmittelquoten sind im Anhang II („Offenlegung der Eigenmittel“) detailliert dargestellt:

| Überleitung vom bilanziellen Eigenkapital auf die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel | TEUR |
|--|---------------|
| Eigenkapital per Bilanzausweis (Passiva 9 bis 12) | 44.935 |
| <i>Korrekturen / Anpassungen</i> | |
| - bilanzielle Zuführungen (z.B. zu Ergebnisrücklagen, Bilanzgewinn etc.)* | 2.161 |
| - gekündigte Geschäftsguthaben | 89 |
| - nicht CRR-konformes Ergänzungskapital | 0 |
| - Abzugsposten für sonstige immaterielle Vermögenswerte | 27 |
| + Kreditrisikoanpassung | 3.371 |
| + Bestandsschutz für Kapitalinstrumente (Übergangsbestimmungen) | 6.390 |
| Aufsichtsrechtliche Eigenmittel | 52.419 |

* werden erst mit Feststellung des Jahresabschlusses berücksichtigt

4. Eigenmittelanforderungen (Art. 438)

17 Folgende Eigenmittelanforderungen, die sich für die einzelnen Risikopositionen (Kreditrisiken, Marktrisiken, Operationelle Risiken, CVA-Risiken) ergeben, haben wir erfüllt:

| Risikopositionen | Eigenmittelanforderungen TEUR |
|--|----------------------------------|
| Kreditrisiken (Standardansatz) | |
| Staaten oder Zentralbanken | 0 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 0 |
| Öffentliche Stellen | 0 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | 0 |
| Internationale Organisationen | 0 |
| Institute | 869 |
| Unternehmen | 9.669 |
| Mengengeschäft | 5.417 |
| Durch Immobilien besichert | 2.467 |
| Ausgefallene Positionen | 471 |
| Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen | 0 |
| Gedeckte Schuldverschreibungen | 48 |
| Positionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 0 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 384 |
| Beteiligungen | 971 |
| Sonstige Positionen | 1.280 |
| Verbriefungspositionen nach SA | 0 |
| <i>davon: Wiederverbriefung</i> | 0 |
| Marktrisiken | |
| Risikopositionsbetrag für Positions-, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisiken nach Standardansätzen | 0 |
| Operationelle Risiken | |
| Basisindikatoransatz für operationelle Risiken | 1.784 |
| Gesamtrisikobetrag aufgrund Anpassung der Kreditbewertung (CVA) | |
| aus CVA | 0 |
| Eigenmittelanforderungen insgesamt | 23.361 |

5. Kreditrisikoanpassungen (Art. 442)

18 Für Rechnungslegungszwecke verwendete Definition von „überfällig“ und „notleidend“

Als „notleidend“ werden Risikopositionen/Forderungen definiert, bei denen wir erwarten, dass ein Vertragspartner seinen Verpflichtungen, den Kapitaldienst zu leisten, nachhaltig nicht nachkommen kann. Für solche Forderungen werden von uns Einzelwertberichtigungen bzw. Einzelrückstellungen nach handelsrechtlichen Grundsätzen gebildet. Eine für Zwecke der Rechnungslegung abgegrenzte Definition von „überfällig“ verwenden wir nicht.

19 Gesamtbetrag der Risikopositionen (gem. Art. 112)

| Risikopositionen | Gesamtwert TEUR | Durchschnitts- betrag TEUR |
|---|--------------------|-------------------------------|
| Staaten oder Zentralbanken | 5.867 | 5.398 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 6.568 | 8.930 |
| Öffentliche Stellen | 992 | 2.007 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | 0 | 100 |
| Internationale Organisationen | 2.037 | 2.037 |
| Institute | 141.948 | 138.912 |
| Unternehmen | 147.492 | 144.426 |
| <i>davon: KMU</i> | 46.561 | 45.890 |
| Mengengeschäft | 133.805 | 128.151 |
| <i>davon: KMU</i> | 29.420 | 24.439 |
| Durch Immobilien besichert | 88.755 | 84.378 |
| <i>davon: KMU</i> | 3.437 | 2.941 |
| Ausgefallene Positionen | 4.337 | 3.131 |
| Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen | 0 | 0 |
| Gedeckte Schuldverschreibungen | 6.016 | 7.020 |
| Positionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 0 | 0 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 5.729 | 5.673 |
| Beteiligungen | 12.142 | 12.133 |
| Sonstige Positionen | 22.170 | 22.499 |
| Verbriefungspositionen nach SA | 0 | 0 |
| <i>darunter: Wiederverbriefung</i> | 0 | 0 |
| Gesamtbetrag | 577.855 | 564.795 |

Aufschlüsselung der Risikopositionen nach wichtigen geografischen Gebieten:

| Risikopositionen | Deutschland | EU | Nicht-EU |
|---|--------------------|---------------|-----------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| Staaten oder Zentralbanken | 5.867 | 0 | 0 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 6.568 | 0 | 0 |
| Öffentliche Stellen | 992 | 0 | 0 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | 0 | 0 | 0 |
| Internationale Organisationen | 0 | 2.037 | 0 |
| Institute | 105.277 | 24.081 | 12.590 |
| Unternehmen | 110.552 | 22.065 | 14.874 |
| Mengengeschäft | 133.235 | 374 | 195 |
| Durch Immobilien besichert | 88.240 | 363 | 152 |
| Ausgefallene Positionen | 4.337 | 0 | 0 |
| Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen | 0 | 0 | 0 |
| Gedckte Schuldverschreibungen | 0 | 5.021 | 994 |
| Positionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 0 | 0 | 0 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 4.166 | 1.563 | 0 |
| Beteiligungen | 10.972 | 55 | 1.115 |
| Sonstige Positionen | 22.170 | 0 | 0 |
| Verbriefungspositionen nach SA | 0 | 0 | 0 |
| <i>darunter: Wiederverbriefung</i> | <i>0</i> | <i>0</i> | <i>0</i> |
| Gesamtbetrag | 492.375 | 55.559 | 29.920 |

Auf eine Darstellung nach Regionen (innerhalb von Deutschland) wird aufgrund des regional begrenzten Geschäftsgebietes verzichtet.

20 Aufschlüsselung der Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen oder Arten von Gegenparteien:

| Risikopositionen | Privat- kunden | Nicht-Privatkunden | | | | |
|---|-----------------------------------|--------------------|--|--|--|--|
| | Nicht-Selbst- ständige TEUR | Gesamt TEUR | davon Branche Erbrin- gung von Finanz- dienst- leistun- gen TEUR | | davon Summe aller sonsti- gen Bran- chen TEUR | nach- richtlich in den Nicht- Privat- kunden enthalte- ne KMU TEUR |
| Staaten oder Zentralbanken | 0 | 5.867 | 5.867 | | 0 | 0 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 0 | 6.568 | 0 | | 6.568 | 0 |
| Öffentliche Stellen | 0 | 992 | 991 | | 0 | 0 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 |
| Internationale Organisationen | 0 | 2.037 | 2.037 | | 0 | 0 |
| Institute | 0 | 141.948 | 141.948 | | 0 | 0 |
| Unternehmen | 10.042 | 137.450 | 31.457 | | 105.993 | 46.561 |
| Mengengeschäft | 80.718 | 53.087 | 399 | | 52.688 | 29.420 |
| Durch Immobilien besichert | 74.173 | 14.582 | 520 | | 14.062 | 3.437 |
| Ausgefallene Positionen | 1.166 | 3.171 | 0 | | 3.171 | 2.279 |
| Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 |
| Gedekte Schuldverschreibungen | 0 | 6.016 | 6.016 | | 0 | 0 |
| Positionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 0 | 5.729 | 5.729 | | 0 | 0 |
| Beteiligungen | 0 | 12.142 | 12.016 | | 126 | 0 |
| Sonstige Positionen | 1 | 22.169 | 22.169 | | 0 | 0 |
| Verbriefungspositionen nach SA | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 |
| darunter: Wiederverbriefung | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 |
| Gesamtbetrag | 166.100 | 411.754 | 229.146 | | 182.608 | 81.698 |

Die Einzeldarstellung einer Branche erfolgt nur dann, wenn ihr Anteil mindestens 10% am Gesamtbetrag der Nicht-Privatkunden ausmacht. Per 31.12.2018 trifft dies auf das Volumen der Branche *Erbringung von Finanzdienstleistungen* zu.

21 Risikopositionen nach Restlaufzeiten:

| Risikopositionen | < 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | > 5 Jahre |
|---|----------------|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| Staaten oder Zentralbanken | 5.867 | 0 | 0 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 2.250 | 7 | 4.310 |
| Öffentliche Stellen | 0 | 991 | 0 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | 0 | 0 | 0 |
| Internationale Organisationen | 2.037 | 0 | 0 |
| Institute | 51.826 | 83.109 | 7.013 |
| Unternehmen | 21.169 | 60.694 | 65.629 |
| Mengengeschäft | 40.673 | 9.372 | 83.759 |
| Durch Immobilien besichert | 745 | 6.147 | 81.863 |
| Ausgefallene Positionen | 1.617 | 1.311 | 1.410 |
| Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen | 0 | 0 | 0 |
| Gedckte Schuldverschreibungen | 0 | 6.016 | 0 |
| Positionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 0 | 0 | 0 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 5.729 | 0 | 0 |
| Beteiligungen | 0 | 0 | 12.142 |
| Sonstige Positionen | 22.170 | 0 | 0 |
| Verbriefungspositionen nach SA | 0 | 0 | 0 |
| <i>darunter: Wiederverbriefung</i> | <i>0</i> | <i>0</i> | <i>0</i> |
| Gesamtbetrag | 154.083 | 167.647 | 256.124 |

In der Spalte > 5 Jahre sind unbefristete Positionen enthalten.

22 Angewendete Verfahren bei Bildung der Risikovorsorge

Die Risikovorsorge erfolgt gemäß den handelsrechtlichen Vorgaben nach dem strengen Niederstwertprinzip. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Für zweifelhaft einbringliche Forderungen werden Einzelwertberichtigungen (EWB) bzw. Einzelrückstellungen gebildet. Für das latente Ausfallrisiko haben wir Pauschalwertberichtigungen (PWB) in Höhe der steuerlich anerkannten Verfahren gebildet. Außerdem besteht eine Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gem. § 340f HGB. Soweit diese auch nach CRR aufsichtsrechtliche Eigenmittel darstellen, bilden sie im Rahmen der allgemeinen Kreditrisikoanpassung die Position 50 in Anhang II. Unterjährig haben wir sichergestellt, dass Einzelwertberichtigungen/-rückstellungen umgehend erfasst werden. Eine Auflösung der Einzelrisikovorsorge nehmen wir erst dann vor, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers erkennbar mit nachhaltiger Wirkung verbessert haben.

23 Darstellung der überfälligen und notleidenden Forderungen nach wesentlichen Wirtschaftszweigen (analog der bereits erfolgten Aufschlüsselung der Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen) auf Grundlage des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2018:



| Wesentliche Wirtschaftszweige bzw. Branchen | Gesamtinanspruchnahme aus überfälligen Krediten TEUR | Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten TEUR | Bestand EWB TEUR | Bestand PWB TEUR | Bestand Rückstellungen TEUR | Nettozuführung/Auflösung von EWB/Rückstellungen TEUR | Direktabschreibungen TEUR | Eingänge auf abgeschriebene Forderungen TEUR |
|---|---|---|---------------------|---------------------|--------------------------------|---|------------------------------|---|
| Privatkunden | 0 | 687 | 116 | | 0 | -72 | 4 | 11 |
| Nicht-Privatkunden | 0 | 2.370 | 1.205 | | 14 | 78 | 4 | 2 |
| davon Erbringung von Finanzdienstleistungen | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| davon Summe aller sonstigen Branchen | 0 | 2.370 | 1.205 | | 14 | 78 | 4 | 2 |
| Gesamt | 0 | 3.057 | 1.321 | 87 | 14 | 6 | 8 | 13 |

24 Darstellung der überfälligen und notleidenden Forderungen nach wesentlichen geografischen Gebieten:

| Wesentliche geografische Gebiete | Gesamtinanspruchnahme aus überfälligen Krediten TEUR | Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten TEUR | Bestand EWB TEUR | Bestand PWB TEUR | Bestand Rückstellungen TEUR |
|----------------------------------|---|---|---------------------|---------------------|--------------------------------|
| Deutschland | 0 | 3.057 | 1.321 | | 14 |
| EU | 0 | 0 | 0 | | 0 |
| Nicht-EU | 0 | 0 | 0 | | 0 |
| Gesamt | 0 | 3.057 | 1.321 | 87 | 14 |

25 Entwicklung der Risikovorsorge:

| | Anfangsbestand der Periode TEUR | Zuführung TEUR | Auflösung TEUR | Verbrauch TEUR | Endbestand der Periode TEUR |
|----------------|------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|
| EWB | 1.324 | 624 | 610 | 17 | 1.321 |
| Rückstellungen | 22 | 0 | 8 | 0 | 14 |
| PWB | 86 | 1 | 0 | 0 | 87 |

26 Risikopositionsklasse nach Standardansatz

Gemäß Art. 138 CRR wurden für die Ermittlung der Risikogewichte die Ratingagenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch nominiert. Für die aufgeführten Ratingagenturen wurden nachfolgende Klassenbezeichnungen (Markt-/ Ratingsegmente) benannt:

- Standard & Poor's: Governments - Sovereigns, Governments - Supranationals, Corporates, Insurance
- Moody's: Staaten & supranationale Organisationen, Finanzinstitute - Versicherung, (Industrie-)Unternehmen
- Fitch: Sovereigns & Surprationals, Corporate Finance, Insurance

Der Gesamtbetrag der ausstehenden Positionswerte vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken ergibt sich für jede Risikoklasse wie folgt:

| Risiko- gewicht in % | Gesamtsumme der Risikopositionswerte (Standardansatz; in TEUR) | |
|---------------------------------------|---|----------------------------|
| | vor Kreditrisikominderung | nach Kreditrisikominderung |
| 0 | 108.529 | 109.521 |
| 2 | 0 | 0 |
| 4 | 0 | 0 |
| 10 | 6.016 | 6.016 |
| 20 | 55.953 | 54.961 |
| 35 | 88.217 | 88.217 |
| 50 | 17.331 | 17.331 |
| 70 | 0 | 0 |
| 75 | 133.805 | 133.805 |
| 100 | 158.614 | 158.614 |
| 150 | 3.661 | 3.661 |
| 250 | 0 | 0 |
| 370 | 0 | 0 |
| 1250 | 0 | 0 |
| Sonstiges | 5.729 | 5.729 |
| Abzug von den Eigenmitteln | 0 | 0 |

6. Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439)

27 Unser Kontrahent in Bezug auf derivative Adressenausfallrisikopositionen ist unsere Zentralbank. Bei diesen Geschäften erfolgt eine Anrechnung mit ihren Kreditäquivalenzbeträgen auf das kontrahentenbezogene Limitsystem. Aufgrund des Sicherungssystems im genossenschaftlichen Finanzverbund, das einen Bestandsschutz für den Kontrahenten garantiert und dessen Bonität im Rahmen des Verbundratings regelmäßig überprüft wird, verzichten wir auf die Herannahme von Sicherheiten.

Auf die Angaben von Wiederbeschaffungswerten verzichten wir, da wir derzeit keine Bestände an derivativen Adressenausfallrisikopositionen im vorstehenden Sinne haben.

28 Zum 31.12.2018 haben wir in strukturierten Produkten eingebundene CDS in Höhe von nominal 13 Mio. EUR im Bestand. Hierbei nehmen wir die Position des Sicherungsgebers ein.

7. Kapitalpuffer (Art. 440)

29 Der antizyklische Kapitalpuffer ist ein makroprudenzielles Instrument der Bankenaufsicht. Er soll dem Risiko eines übermäßigen Kreditwachstums im Bankensektor entgegenwirken. Festgelegt wird der Wert für den inländischen antizyklischen Kapitalpuffer von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

30 Nachfolgend wird die geographische Verteilung des institutsspezifischen Kapitalpuffers dargestellt. Bei der Aufschlüsselung nach Ländern werden sämtliche Länder mit einem Risikopositionswert von 500 TEUR und darüber separat aufgeführt. Die restlichen Länder sind unter Sonstige zusammengefasst.

| | Aufschlüsselung nach Ländern | Allgemeine Kreditrisikopositionen | | Risikopositionen im Handelsbuch | | Verbriefungsrisikoposition | | Eigenmittelanforderungen | | | | Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen | Quote des antizyklischen Kapitalpuffers |
|-----|------------------------------|-----------------------------------|---------------------------|--|--|----------------------------|---------------------------|--|--|-------------------------------------|---------------|---|---|
| | | Risikopositionswert (SA) | Risikopositionswert (IRB) | Summe der Kauf- und Verkaufposition im Handelsbuch | Wert der Risikoposition im Handelsbuch | Risikopositionswert (SA) | Risikopositionswert (IRB) | davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen | davon: Risikopositionen im Handelsbuch | davon: Verbriefungsrisikopositionen | Summe | | |
| | TEUR | 010 | 020 | 030 | 040 | 050 | 060 | 070 | 080 | 090 | 100 | 110 | 120 |
| 010 | Belgien | 2.533 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 162 | 0 | 0 | 162 | 0,78 | 0,00 |
| | Deutschland | 318.747 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 17.988 | 0 | 0 | 17.988 | 86,87 | 0,00 |
| | Frankreich | 2.007 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 161 | 0 | 0 | 161 | 0,78 | 0,00 |
| | Großbritannien | 8.006 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 436 | 0 | 0 | 436 | 2,11 | 1,00 |
| | Irland | 2.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 200 | 0 | 0 | 200 | 0,97 | 0,00 |
| | Kanada | 997 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 80 | 0 | 0 | 80 | 0,39 | 0,00 |
| | Luxemburg | 1.618 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 129 | 0 | 0 | 129 | 0,62 | 0,00 |
| | Niederlande | 9.101 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 630 | 0 | 0 | 630 | 3,04 | 0,00 |
| | Norwegen | 994 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8 | 0 | 0 | 8 | 0,04 | 2,00 |
| | Österreich | 500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 40 | 0 | 0 | 40 | 0,19 | 0,00 |
| | Schweden | 3.016 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 24 | 0 | 0 | 24 | 0,12 | 2,00 |
| | Schweiz | 1.507 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 120 | 0 | 0 | 120 | 0,58 | 0,00 |
| | USA | 13.591 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 722 | 0 | 0 | 722 | 3,48 | 0,00 |
| | Sonstige | 266 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8 | 0 | 0 | 8 | 0,04 | 0,00 |
| 020 | Summe | 365.383 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 20.707 | 0 | 0 | 20.707 | 100,0 | 0,02 |

31 Höhe des institutsspezifischen Kapitalpuffers

| Zeile | | Spalte |
|-------|---|--------------|
| | | 010 |
| 010 | Gesamtrisikobetrag | 292.008 TEUR |
| 020 | Institutsspezifische Quote des antizyklischen Kapitalpuffers | 0,02 % |
| 030 | Anforderungen an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer | 70,5 TEUR |

8. Marktrisiko (Art. 445)

32 Für die Marktrisikoarten Zins, Aktien, Währung, Waren und Sonstige liegen keine Eigenmittelanforderungen vor.

9. Operationelles Risiko (Art. 446)

33 Die Eigenmittelanforderungen für operationelle Risiken werden nach dem Basisindikatoransatz gemäß Art. 315, 316 CRR ermittelt.

10. Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447)

34 Wir halten im Wesentlichen Beteiligungen an Gesellschaften und Unternehmen, die dem genossenschaftlichen Verbund zugerechnet werden. Die Beteiligungen dienen regelmäßig der Ergänzung und Vertiefung der gegenseitigen Geschäftsbeziehungen.

Einen Überblick über die Verbundbeteiligungen gibt folgende Tabelle:

| Verbundbeteiligungen | Buchwert TEUR |
|-----------------------------------|------------------|
| Börsengehandelte Positionen | 0 |
| Nicht börsengehandelte Positionen | 3.965 |
| Andere Beteiligungspositionen | 8.064 |

35 Die nicht dem genossenschaftlichen Verbund zuzurechnenden Beteiligungen in Höhe von TEUR 112 sind von untergeordneter Bedeutung und wurden überwiegend nicht mit der Absicht einer Gewinnerzielung eingegangen.

Die Bewertung des Beteiligungsportfolios erfolgt nach handelsrechtlichen Vorgaben. Die Beteiligungen an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten bzw. dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Bei Vorliegen einer dauernden Wertminderung erfolgt eine Wertkorrektur auf den beizulegenden Zeitwert. Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

11. Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448)

36 Das von der Bank eingegangene Zinsänderungsrisiko als Teil des Marktpreisrisikos resultiert aus der Fristentransformation. Risiken für die Bank entstehen hierbei insbesondere bei einem Anstieg der Zinsstrukturkurve. Entsprechende Sicherungsgeschäfte zur Absicherung des Risikos werden getätigt. Die gemessenen Risiken werden in einem Limitsystem dem entsprechenden Gesamtbank-Risikolimit gegenübergestellt.

37 Das Zinsänderungsrisiko einschließlich Kursänderungsrisiken in festverzinslichen Wertpapieren wird in unserem Hause primär periodisch unter Berücksichtigung verschiedener Zinsszenarien sowie mit Hilfe der Zinselastizitätenbilanz gemessen und gesteuert.

Dabei legen wir folgende wesentlichen Schlüsselannahmen zu Grunde:

- Die Zinselastizitäten für die Aktiv- und Passivpositionen werden gemäß der institutsinternen Ermittlungen, die auf den Erfahrungen der Vergangenheit basieren und auch das geplante Konditionsanpassungsverhalten berücksichtigen, bei den Berechnungen eingesetzt.
- Neugeschäftskonditionen werden auf Basis der am Markt erzielbaren Margen angesetzt.
- Wir planen im Wesentlichen mit einer unveränderten Geschäftsstruktur. In Übereinstimmung mit unserer Geschäftsstrategie werden die Bestände im Rahmen der Risikobetrachtung fortgeschrieben.

Zur Ermittlung der Auswirkungen von Zinsänderungen verwenden wir u.a. die nachfolgend aufgeführten Zinsszenarien. Diese Szenarien umfassen jeweils insgesamt 20 Stützpunkte.

Im vorliegenden Offenlegungsbericht wird eine verkürzte Darstellung von sechs maßgeblichen Stützpunkten dargestellt.

- Szenario 1: Anstieg

| Stützpunkt | Zinsveränderung in Basispunkten (BP) | |
|------------|--------------------------------------|-------------|
| | nach 1 Tag | nach 1 Jahr |
| 1 Monat | + 5 BP | + 135 BP |
| 3 Monate | + 3 BP | + 144 BP |
| 1 Jahr | + 11 BP | + 150 BP |
| 5 Jahre | + 15 BP | + 130 BP |
| 10 Jahre | + 13 BP | + 98 BP |
| 30 Jahre | + 12 BP | + 76 BP |

- Szenario 2: Rückgang

| Stützpunkt | Zinsveränderung in Basispunkten (BP) | |
|------------|--------------------------------------|-------------|
| | nach 1 Tag | nach 1 Jahr |
| 1 Monat | - 8 BP | - 450 BP |
| 3 Monate | - 7 BP | - 439 BP |
| 1 Jahr | - 11 BP | - 415 BP |
| 5 Jahre | - 12 BP | - 224 BP |
| 10 Jahre | - 13 BP | - 156 BP |
| 30 Jahre | - 16 BP | - 166 BP |

| | Zinsänderungsrisiko | |
|---------------|------------------------------|------------------------------|
| | Rückgang des Zinsergebnisses | Rückgang des Zinsergebnisses |
| Summe in TEUR | - 784 (Szenario 1) | - 356 (Szenario 2) |

38 Die barwertige Messung und Steuerung des Zinsänderungsrisikos stellen eine wichtige Ergänzung zur periodischen Steuerung dar.

Dabei legen wir folgende wesentlichen Schlüsselannahmen zu Grunde:

- Das Anlagebuch umfasst alle fest- und variabel verzinslichen bilanziellen sowie zinsensensitiven außerbilanziellen Positionen, soweit diese nicht Handelszwecken dienen. Eigenkapitalbestandteile werden lediglich einbezogen, wenn sie einer Zinsbindung unterliegen. Zinstragende Positionen in Fonds werden in die Ermittlung der Barwertveränderung berücksichtigt.
- Positionen mit unbestimmter Zinsbindungsdauer sind gemäß der institutsinternen Ablaufifikationen, die u. a. auf den Erfahrungen der Vergangenheit basieren, berücksichtigt worden. Dies erfolgt auf der Basis von Schätzungen hinsichtlich der voraussichtlichen Zinsbindungsdauer bzw. der geplanten internen Zinsanpassung.
- Optionale Elemente zinstragender Positionen werden gemäß der institutsinternen Steuerung berücksichtigt.

Für die Ermittlung des Zinsänderungsrisikos werden die von der Bankenaufsicht vorgegebenen Zinsschocks von + 200 Basispunkten bzw. - 200 Basispunkten verwendet.

Es liegen keine wesentlichen Fremdwährungspositionen vor, für die Auswirkungen des Zinsschocks zu berücksichtigen sind.

| | Zinsänderungsrisiko | |
|----------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| | Rückgang des Zinsbuchbarwerts | Erhöhung des Zinsbuchbarwerts |
| Summe in TEUR | - 12.127 (+ 200 BP) | + 2.823 (- 200 BP) |

39 Das Zinsänderungsrisiko wird von unserem Haus monatlich gemessen. Hierbei wird eine periodische und barwertige Bewertung des Risikos vorgenommen.

12. Risiko aus Verbriefungstransaktionen (Art. 449)

40 Es befinden sich keine Verbriefungen im Bestand.

13. Verwendung v. Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453)

41 Kreditrisikominderungstechniken werden von uns verwendet.

Von bilanzwirksamen und außerbilanziellen Aufrechnungsvereinbarungen machen wir keine Gebrauch.

42 Kreditrisikominderungstechniken werden von uns lediglich in einem Umfang, der von untergeordneter Bedeutung ist, verwendet. Derzeit werden ausschließlich Gewährleistungen bei Wertpapieren hinsichtlich des Kredit- und Verwässerungsrisikos als Sicherungsinstrumente risikomindernd in Anrechnung gebracht. Wir berücksichtigen diese Sicherheiten entsprechend der einfachen Methode für finanzielle Sicherheiten, bei der der besicherte Teil das Risikogewicht der finanziellen Sicherheit erhält.

43 Bei den Sicherungsgebern für die von uns risikomindernd angerechneten Garantien handelt es sich um öffentliche Stellen (Zentral- und Regionalregierungen sowie örtliche Gebietskörperschaften).

Kreditderivate werden von uns nicht genutzt.

44 Innerhalb der von uns verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherungsinstrumente sind wir keine Markt- oder Kreditrisikokonzentrationen eingegangen. Die Verfahren zur Erkennung und Steuerung potenzieller Konzentrationen sind in unsere Gesamtbanksteuerung integriert.

45 Für die einzelnen Forderungsklassen ergeben sich folgende Gesamtbeträge an gesicherten Positionswerten:

| Forderungsklassen | Summe der Positionswerte, die besichert sind durch berücksichtigungsfähige... | |
|---|---|----------------------------------|
| | Gewährleistungen TEUR | finanzielle Sicherheiten TEUR |
| Staaten oder Zentralbanken | 0 | 0 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 0 | 0 |
| Öffentliche Stellen | 991 | 0 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | 0 | 0 |
| Internationale Organisationen | 0 | 0 |
| Institute | 0 | 0 |
| Unternehmen | 0 | 0 |
| Mengengeschäft | 0 | 0 |
| Durch Immobilien besichert | 0 | 0 |

| Forderungsklassen | Summe der Positionswerte, die besichert sind durch berücksichtigungsfähige... | |
|---|---|----------------------------------|
| | Gewährleistungen TEUR | finanzielle Sicherheiten TEUR |
| Ausgefallene Positionen | 0 | 0 |
| Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen | 0 | 0 |
| Gedekte Schuldverschreibungen | 0 | 0 |
| Positionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 0 | 0 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 0 | 0 |
| Beteiligungen | 0 | 0 |
| Sonstige Positionen | 0 | 0 |
| Verbriefungspositionen nach SA | 0 | 0 |
| <i>darunter: Wiederverbriefung</i> | 0 | 0 |
| Gesamtbetrag | 991 | 0 |

14. Unbelastete Vermögenswerte (Art. 443)

46 Übersicht über belastete und unbelastete Vermögenswerte:

Meldebogen A – belastete und unbelastete Vermögenswerte (reduzierter Offenlegungsumfang, da Bilanzsumme < 30 Mrd. € und Asset-Encumbrance-Quote < 15%)

| | | Buchwert belasteter Vermögenswerte | Beizulegender Zeitwert belasteter Vermögenswerte | Buchwert unbelasteter Vermögenswerte | Beizulegender Zeitwert unbelasteter Vermögenswerte |
|-----|--|------------------------------------|--|--------------------------------------|--|
| | TEUR | 010 | 040 | 060 | 090 |
| 010 | Vermögenswerte des meldenden Instituts | 25.257 | | 463.262 | |
| 030 | Eigenkapitalinstrumente | 0 | | 16.580 | |
| 040 | Schuldverschreibungen | 0 | 0 | 134.089 | 135.397 |
| 050 | <i>davon: gedeckte Schuldverschreibungen</i> | 0 | 0 | 11.029 | 11.069 |
| 060 | <i>davon: forderungsunterlegte Wertpapiere</i> | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 070 | <i>davon: von Staaten begeben</i> | 0 | 0 | 7.965 | 8.044 |
| 080 | <i>davon: von Finanzunternehmen begeben</i> | 0 | 0 | 90.193 | 91.661 |
| 090 | <i>davon: von Nichtfinanzunternehmen begeben</i> | 0 | 0 | 36.214 | 36.615 |
| 120 | Sonstige Vermögenswerte | 0 | | 22.664 | |

47 Meldebogen B – Entgegengenommene Sicherheiten (reduzierter Offenlegungsumfang, da Bilanzsumme < 30 Mrd. € und Asset-Encumbrance-Quote < 15%)

| | | | Unbelastet |
|-----|--|---|--|
| | | Beizulegender Zeitwert belasteter entgegengenommener Sicherheiten oder belasteter begebener eigener Schuldverschreibungen | Beizulegender Zeitwert der erhaltenen Sicherheiten bzw. ausgegebenen eigenen Schuldtitel, die zur Belastung infrage kommen |
| | TEUR | 010 | 040 |
| 130 | Vom meldenden Institut entgegengenommene Sicherheiten | 0 | 0 |
| 140 | jederzeit kündbare Darlehen | 0 | 0 |
| 150 | Eigenkapitalinstrumente | 0 | 0 |
| 160 | Schuldverschreibungen | 0 | 0 |
| 170 | <i>davon: gedeckte Schuldverschreibungen</i> | 0 | 0 |
| 180 | <i>davon: forderungsunterlegte Wertpapiere</i> | 0 | 0 |
| 190 | <i>davon: von Staaten begeben</i> | 0 | 0 |
| 200 | <i>davon: von Finanzunternehmen begeben</i> | 0 | 0 |
| 210 | <i>davon: von Nichtfinanzunternehmen begeben</i> | 0 | 0 |
| 220 | Darlehen und Kredite außer jederzeit kündbaren Darlehen | 0 | 0 |
| 230 | Sonstige erhaltene Sicherheiten | 0 | 0 |
| 240 | Andere ausgegebene eigene Schuldtitel als eigene Pfandbriefe oder ABS | 0 | 0 |
| 241 | Eigene gedeckte Schuldverschreibungen und begebene, noch nicht als Sicherheit hinterlegte forderungsunterlegte Wertpapiere | | 0 |
| 250 | Summe der Vermögenswerte, entgegengenommenen Sicherheiten und begebenen eigenen Schuldverschreibungen | 25.244 | |

48 Meldebogen C – Belastungsquellen

| | | | Belastete Vermögenswerte, entgegengenommene Sicherheiten und begebene eigene Schuldverschreibungen außer gedeckten Schuldverschreibungen und forderungsunterlegten Wertpapieren |
|-----|--|--------|---|
| | TEUR | 010 | 030 |
| 010 | Buchwert ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten | 25.244 | 25.244 |

49 Per 31.12.2018 beträgt die Asset-Encumbrance-Quote (belastete Vermögenswerte im Verhältnis zu den gesamten Vermögenswerten) 5,2%.

50 Angaben zur Höhe der Belastung:

Bei den belasteten Vermögenswerten handelt es sich um Weiterleitungskredite aus öffentlichen Fördermitteln.

Es werden keine Vermögenswerte zur Besicherung verwendet.

Im Vergleich zur letzten Offenlegung ist die Asset-Encumbrance-Quote nahezu unverändert. Sie lag per 31.12.2017 bei 5,3%

15. Verschuldung (Art. 451)

51 Seit dem 1. Januar 2015 ist eine kreditinstitutsindividuelle, nicht risikobasierte Verschuldungsquote (derzeit Beobachtungsgröße) zu ermitteln und offenzulegen. Nachfolgend stellen wir die Positionen zur Ermittlung dieser Verschuldungsquote (Kernkapital im Verhältnis zur Gesamtrisikopositionsmessgröße) dar:

| | | Stichtag | 31.12.2018 |
|---|--|-----------------------|--------------------------|
| | | Name des Unternehmens | Volksbank Heuchelheim eG |
| | | Anwendungsebene | Einzelebene |
| Tabelle LRSum: Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote | | | |
| | | Anzusetzender Wert | |
| 1 | Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss | 480.167 | |
| 2 | Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören | 0 | |
| 3 | (Anpassung für Treuhandvermögen, das gemäß den geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz ausgewiesen wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt) | 1 | |
| 4 | Anpassungen für derivative Finanzinstrumente | 0 | |
| 5 | Anpassungen für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) | 0 | |
| 6 | Anpassung für außerbilanzielle Posten (d.h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge) | 29.441 | |
| EU-6a | (Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben) | 0 | |
| EU-6b | (Anpassungen für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben) | 0 | |
| 7.1 | Sonstige Anpassungen ("Fully-phased-in" Definition) | 18.054 | |
| 7.2 | Sonstige Anpassungen ("Transitional" Definition) | 0 | |
| 8. | Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote | 527.661 | |

Tabelle LRCOM: Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote

| | | Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote |
|--|---|---|
| Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT) | | |
| 1 | Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten) | 498.247 |
| 2 | (Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivbeträge) | 27 |
| 3 | Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (Summe der Zeilen 1 und 2) | 498.219 |
| Risikopositionen aus Derivaten | | |
| 4 | Wiederbeschaffungswert <i>aller</i> Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse) | 0 |
| 5 | Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf <i>alle</i> Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode) | 0 |
| EU-5a | Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode | 0 |
| 6 | Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden | 0 |
| 7 | (Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften) | 0 |
| 8 | (Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) | 0 |
| 9 | Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate | 0 |
| 10 | (Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate) | 0 |
| 11 | Summe der Risikopositionen aus Derivaten (Summe der Zeilen 4 bis 10) | 0 |
| Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT) | | |
| 12 | Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte | 0 |
| 13 | (Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT) | 0 |
| 14 | Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva | 0 |
| EU-14a | Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Art. 429b Abs. 4 und Art. 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 | 0 |
| 15 | Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften | 0 |
| EU-15a | (Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearten SFT-Risikopositionen) | 0 |
| 16 | Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12 bis 15a) | 0 |
| Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen | | |
| 17 | Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert | 81.636 |
| 18 | (Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge) | 52.195 |
| 19 | Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen (Summe der Zeilen 17 und 18) | 29.441 |
| (Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Art. 429 Abs. 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen | | |
| EU-19a | (Gemäß Art. 429 Abs. 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis)) | 0 |
| EU-19b | (Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Art. 429 Abs. 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen | 0 |

| Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße | | |
|---|---|------------------------|
| 20 | Kernkapital | 42.658 |
| 21 | Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19, EU-19a und EU-19b) | 527.661 |
| Verschuldungsquote | | |
| 22 | Verschuldungsquote | 8,08 |
| Gewählte Übergangsregelungen und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen | | |
| EU-23 | gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße | vollständig eingeführt |
| EU-24 | Betrag des gemäß Art. 429 Abs. 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgebuchten Treuhandvermögens | 2 |

Tabelle LRSpl: Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommen Risikopositionen)

| | | Risikopositionswerte für die CRR-Verschuldungsquote |
|-------|---|---|
| EU-1 | Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon: | 498.247 |
| EU-2 | Risikopositionen des Handelsbuchs | 0 |
| EU-3 | Risikopositionen des Anlagebuchs, davon: | 498.247 |
| EU-4 | Gedekte Schuldverschreibungen | 6.016 |
| EU-5 | Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden | 14.162 |
| EU-6 | Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die <u>nicht</u> wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden | 3.028 |
| EU-7 | Institute | 140.930 |
| EU-8 | Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert | 87.987 |
| EU-9 | Risikopositionen aus dem Mengengeschäft | 87.569 |
| EU-10 | Unternehmen | 114.396 |
| EU-11 | Ausgefallene Positionen | 4.118 |
| EU-12 | Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind) | 40.041 |

52 Prozess zur Vermeidung einer übermäßigen Verschuldung: Dem Risiko einer übermäßigen Verschuldung wird bei uns im Planungs- und Strategieprozess Rechnung getragen. Die Vermeidung einer übermäßigen Verschuldung ist eingebettet in unsere Bilanzstruktursteuerung.

53 Beschreibung der Einflussfaktoren: Zum 31.12.2018 betrug die Verschuldungsquote 8,08%. Folgende wesentliche Einflussfaktoren hatten während des Berichtszeitraums Auswirkungen auf die Verschuldungsquote:

- Kernkapitalausstattung
- bilanzielles Geschäft gemäß Lagebericht

Die Verschuldungsquote ist nahezu unverändert zum Vorjahr (Wert per 31.12.2017: 8,07%). Die Einflussfaktoren auf die Verschuldungsquote haben sich im Berichtsjahr wie folgt geändert: Das Kernkapital erhöhte sich um 4,9% bzw. 2.008 TEUR. Die Gesamtrisikopositionsmessgröße erhöhte sich um 4,8% bzw. 24.057 TEUR.

16. Anhang

I. Offenlegung der Kapitalinstrumente

Geschäftsguthaben (CET1)

| | | |
|---------------------------------------|---|---|
| 1 | Emittent | Volksbank Heuchelheim eG |
| 2 | einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) | k.A. |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht | deutsches Recht |
| <i>Aufsichtsrechtliche Behandlung</i> | | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen | hartes Kernkapital |
| 5 | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit | hartes Kernkapital |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene | Soloebene |
| 7 | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) | Geschäftsguthaben gem. Art. 29 CRR |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (in TEUR, Stand letzter Meldestichtag) | 3.846 |
| 9 | Nennwert des Instruments | 3.846 |
| 9a | Ausgabepreis | 100% |
| 9b | Tilgungspreis | 100% |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation | Passivum - fortgeführter Einstandswert |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum | fortlaufend |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfallstermin | unbefristet |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin | keine Fälligkeit |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht | nein |
| 15 | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag | k.A. |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar | k.A. |
| <i>Coupons / Dividenden</i> | | |
| 17 | variable Dividenden-/Couponzahlungen | variabel |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex | k.A. |
| 19 | Bestehen eines "Dividenden-Stopps" | nein |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) | vollständig diskretionär |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) | vollständig diskretionär |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes | nein |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ | nicht kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar | nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung | k.A. |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise | k.A. |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate | k.A. |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ | k.A. |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale | ja |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung | Verlustverteilung gem. § 19 Abs. 1 GenG |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise | ganz oder teilweise |
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend | vorübergehend |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung | Nach Verlustabschreibung muss der Gewinnanteil dem Geschäftsanteil bis zur Volleinzahlung wieder gutgeschrieben werden. |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) | nicht nachrangige Verbindlichkeiten |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente | nein |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen | k.A. |

II. Offenlegung der Eigenmittel

| | | BETRAG AM TAG DER OFFENLEGUNG 31.12.2018 in TEUR* | VERORDNUNG EU Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel |
|--|---|---|--|
| Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen | | | |
| 1 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 3.846 | 26 (1), 27, 28, 29 |
| | davon: Geschäftsguthaben | 3.846 | Verzeichnis der EBA gem. Art. 26 Abs. 3 |
| | davon: Art des Finanzinstruments 2 | k.A. | Verzeichnis der EBA gem. Art. 26 Abs. 3 |
| | davon: Art des Finanzinstruments 3 | k.A. | Verzeichnis der EBA gem. Art. 26 Abs. 3 |
| 2 | Einbehaltene Gewinne | k.A. | 26 (1) (c) |
| 3 | Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen) | 26.838 | 26 (1) |
| 3a | Fonds für allgemeine Bankrisiken | 12.000 | 26 (1) (f) |
| 4 | Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft | k.A. | 486 (2) |
| 5 | Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1) | k.A. | 84 |
| 5a | von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden | k.A. | 26 (2) |
| 6 | Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen | 42.685 | |
| Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen | | | |
| 7 | Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag) | k.A. | 34, 105 |
| 8 | Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag) | -27 | 36 (1) (b), 37 |
| 9 | In der EU: leeres Feld | | |
| 10 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 Abs. 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (c), 38 |
| 11 | Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen | k.A. | 33 (1) (a) |
| 12 | Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge | k.A. | 36 (1) (d), 40, 159 |
| 13 | Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag) | k.A. | 32 (1) |
| 14 | Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten | k.A. | 33 (1) (b) |
| 15 | Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (e), 41 |
| 16 | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (f), 42 |
| 17 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (g), 44 |
| 18 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79 |
| 19 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) bis (3), 79 |
| 20 | In der EU: leeres Feld | | |
| 20a | Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht | k.A. | 36 (1) (k) |
| 20b | davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (k) (i), 89 bis 91 |
| 20c | davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (k) (ii) 243 (1) (b) 244 (1) (b) 258 |
| 20d | davon: Vorleistungen (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (k) (iii), 379 (3) |
| 21 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 Abs. 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a) |
| 22 | Betrag, der über dem Schwellenwert von 15 % liegt (negativer Betrag) | k.A. | 48 (1) |
| 23 | davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält | k.A. | 36 (1) (i), 48 (1) (b) |
| 24 | In der EU: leeres Feld | | |
| 25 | davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren | k.A. | 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a) |
| 25a | Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (a) |
| 25b | Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (l) |
| 27 | Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | k.A. | 36 (1) (j) |
| 28 | Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt | -27 | |
| 29 | Hartes Kernkapital (CET1) | 42.658 | |

| | | BETRAG AM TAG DER OFFENLEGUNG 31.12.2018 in TEUR* | VERORDNUNG EU Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel |
|---|---|---|--|
| Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente | | | |
| 30 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | k.A. | 51, 52 |
| 31 | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft | k.A. | |
| 32 | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft | k.A. | |
| 33 | Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft | k.A. | 486 (3) |
| 34 | Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschl. nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | k.A. | 85, 86 |
| 35 | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | k.A. | 486 (3) |
| 36 | Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen | 0 | |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen | | | |
| 37 | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag) | k.A. | 52 (1) (b), 56 (a), 57 |
| 38 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | k.A. | 56 (b), 58 |
| 39 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | k.A. | 56 (c), 59, 60, 79 |
| 40 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | k.A. | 56 (d), 59, 79 |
| 41 | In der EU: leeres Feld | | |
| 42 | Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | k.A. | 56 (e) |
| 43 | Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt | 0 | |
| 44 | Zusätzliches Kernkapital (AT1) | 0 | |
| 45 | Kernkapital (T1 = CET1 + AT1) | 42.658 | |
| Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen | | | |
| 46 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | k.A. | 62, 63 |
| 47 | Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft | 6.390 | 486 (4) |
| 48 | Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschl. nicht in Zeilen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | k.A. | 87, 88 |
| 49 | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | k.A. | 486 (4) |
| 50 | Kreditrisikoanpassungen | 3.371 | 62 (c) und (d) |
| 51 | Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen | 9.761 | |
| Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen | | | |
| 52 | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag) | k.A. | 63 (b) (i), 66 (a), 67 |
| 53 | Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | k.A. | 66 (b), 68 |
| 54 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | k.A. | 66 (c), 69, 70, 79 |
| 55 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | k.A. | 66 (d), 69, 79 |
| 56 | In der EU: leeres Feld | | |
| 57 | Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt | 0 | |
| 58 | Ergänzungskapital (T2) | 9.761 | |
| 59 | Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2) | 52.419 | |

| | | BETRAG AM TAG DER OFFENLEGUNG 31.12.2018 in TEUR* | VERORDNUNG EU Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel |
|--|--|---|--|
| 60 | Gesamtrisikobetrag | 292.008 | |
| Eigenkapitalquoten und -puffer | | | |
| 61 | Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 14,608 | 92 (2) (a) |
| 62 | Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 14,608 | 92 (2) (b) |
| 63 | Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 17,951 | 92 (2) (c) |
| 64 | Institutspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Art. 92 Abs. 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 6,399 | CRD 128, 129, 130, 130, 133 |
| 65 | davon: Kapitalerhaltungspuffer | 1,875 | |
| 66 | davon: antizyklischer Kapitalpuffer | 0,024 | |
| 67 | davon: Systemrisikopuffer | k.A. | |
| 67a | davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI) | k.A. | CRD 131 |
| 68 | Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 8,608 | CRD 128 |
| 69 | (in EU-Verordnung nicht relevant) | | |
| 70 | (in EU-Verordnung nicht relevant) | | |
| 71 | (in EU-Verordnung nicht relevant) | | |
| Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung) | | | |
| 72 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | 380 | 36 (1) (h), 45, 46, 56 (c), 59, 60, 66 (c), 69, 70 |
| 73 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | k.A. | 36 (1) (i), 45, 48 |
| 74 | In der EU: leeres Feld | | |
| 75 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 Abs. 3 erfüllt sind) | k.A. | 36 (1) (c), 38, 48 |
| Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital | | | |
| 76 | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | 3.371 | 62 |
| 77 | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes | 3.371 | 62 |
| 78 | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | k.A. | 62 |
| 79 | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes | k.A. | 62 |
| Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2013 bis 1. Januar 2022) | | | |
| 80 | Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | k.A. | 484 (3), 486 (2) und (5) |
| 81 | Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über die Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | k.A. | 484 (3), 486 (2) und (5) |
| 82 | Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | k.A. | 484 (4), 486 (3) und (5) |
| 83 | Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über die Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | k.A. | 484 (4), 486 (3) und (5) |
| 84 | Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | 6.390 | 484 (5), 486 (4) und (5) |
| 85 | Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über die Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | -9.004 | 484 (5), 486 (4) und (5) |

* Maßgeblich sind die Daten am Offenlegungssichttag (i.d.R. 31.12.)

Abkürzungsverzeichnis

| <u>Abkürzung</u> | <u>Beschreibung</u> |
|------------------|--|
| A T 1 | Additional Tier 1 Capital (zusätzliches Kernkapital) |
| BP | Basispunkte |
| CDS | Credit Default Swap (Kreditausfall-Swap) |
| C E T 1 | Common Equity Tier 1 Capital (Hartes Kernkapital) |
| CRR | Capital Requirements Regulation (Kapitaladäquanzverordnung) |
| CVA | Credit Valuation Adjustment (Anpassung der Kreditbewertung) |
| EU | Europäische Union |
| EWB | Einzelwertberichtigung |
| HGB | Handelsgesetzbuch |
| IRB | Internal Ratings Based (auf internen Ratings basierender Ansatz) |
| k. A. | keine Angabe, da nicht relevant und ohne Inhalt |
| KMU | Klein- und Mittelständische Unternehmen |
| KWG | Kreditwesengesetz |
| OGA | Organismen für gemeinsame Anlagen (Investmentfonds) |
| PWB | Pauschalwertberichtigung |
| SA | Standardansatz |
| T 2 | Tier 2 Capital (Ergänzungskapital) |